

MULTIMEDIALE UND TECHNISCHE RESSOURCEN IM DEUTSCHUNTERRICHT.

Adham Begmuradovich Suyarov

Dozent an der Universität für Informationstechnologie und Management

Zusammenfassung: Dieser Artikel untersucht den Einsatz neuer Informationstechnologien im Deutschunterricht. Der Einsatz neuer Informationstechnologien im Fremdsprachenunterricht umfasst nicht nur die praktische Anwendung moderner technischer Mittel und Technologien, sondern auch den Einsatz neuer Formen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts sowie einen ganzheitlichen Ansatz für den Lernprozess.

Schlüsselwörter: Deutsche Sprache, neue Informationstechnologien, interaktives Whiteboard, Computer

MULTIMEDIA AND TECHNICAL RESOURCES IN GERMAN LANGUAGE TEACHING.

Adham Begmuradovich Suyarov

Lecturer at the University of Information Technology and Management

Abstract: Article about using modern technologies in teaching German. Examples of activities and lessons with interactive boards, computers and tablets for different subjects. All tasks have been conducted in the classroom by the author. Practical advices for teachers who start their adventure with modern technologies.

Keywords: German, modern technologies, interactive boards, computers.

EINLEITUNG

Die moderne Welt ist ein komplexes und sich ständig wandelndes System, in dem täglich neue Ereignisse, Phänomene und Objekte entstehen. Die Sprache reagiert mit ihrer hohen Flexibilität auf diese Veränderungen und passt sich aktiv an, indem sie Bezeichnungen für alles Neue einführt. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang der Wortschatz – der dynamischste Teil der Sprache, der schnell sowohl auf äußere Faktoren als auch auf interne Prozesse innerhalb der Sprache selbst reagiert. Das Entstehen neuer Konzepte und Objekte umfasst praktisch alle Bereiche menschlicher Tätigkeit, und Neologismen werden verwendet, um sie zu bezeichnen.

Die Relevanz dieser Studie liegt darin, dass die Modeindustrie die Sprache aktiv beeinflusst und zur Entstehung neuer Wörter beiträgt, die aktuelle Trends und kulturelle Veränderungen widerspiegeln. Die Untersuchung der Wortbildung ermöglicht es uns zu verstehen, wie Modebegriffe entstehen und sich verbreiten. Dies ist wichtig für die Analyse

sprachlicher Dynamiken sowie für das Verständnis der Prozesse der Wortschatzerneuerung unter dem Einfluss der Globalisierung.

Die Relevanz dieses Artikels ergibt sich aus dem Bedarf an einer detaillierten Untersuchung der spezifischen Einsatzmöglichkeiten moderner Multimedia-technologien im Deutschunterricht, da dieses Thema in der wissenschaftlichen pädagogischen Literatur unzureichend behandelt wurde. Ziel dieses Artikels ist es, eine theoretische Begründung für den Grad der Integration von Multimedia-technologien in den Deutschunterricht zu liefern.

FORSCHUNGSMETHODIK

Der Einsatz neuer Informationstechnologien im Deutschunterricht gewinnt zunehmend an Bedeutung. Er umfasst nicht nur die praktische Anwendung moderner technischer Mittel und Technologien, sondern auch neue Formen und Methoden des Fremdsprachenunterrichts sowie einen ganzheitlichen Ansatz für den Lernprozess. Eine der Hauptaufgaben der Lehrkraft ist es, die Kreativität jedes einzelnen Schülers zu fördern und ein Umfeld zu schaffen, das dessen kreativen Ausdruck unterstützt. Der Einsatz von Computern und Multimedia trägt nicht nur zu einem schülerzentrierten Unterrichtsansatz bei, sondern ermöglicht auch die Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts entsprechend dem jeweiligen Wissensstand der Schüler. Vieles hängt von der Lehrkraft und ihrer Bereitschaft ab, Informationstechnologien im Fremdsprachenunterricht einzusetzen. Die Frage, ob ein Computer den Lehrer ersetzen wird, lässt sich eindeutig beantworten: Nein, er wird den Lehrer niemals ersetzen, wohl aber eine Lehrkraft mit fundierten IT-Kenntnissen. Um eine neue Bildungsqualität zu erreichen, müssen Deutschlehrer heute nicht nur die Informations- und Kommunikationstechnologien beherrschen, sondern auch verstehen, wie sich das Verhältnis der Funktionen im Lernprozess verändert: Traditionell werden die direktiven und kontrollierenden Funktionen zunehmend durch Orientierung und Systematisierung ersetzt. Nur unter diesen Bedingungen kann die zielgerichtete, gemeinschaftliche Arbeit von Lehrern und Schülern im Informations- und Bildungsumfeld vollumfänglich verwirklicht werden.

Während das Hauptziel der traditionellen Bildung darin bestand, spezifisches Wissen zu vermitteln und verschiedene Fertigkeiten zu entwickeln, zielt die IEE-Bildung darauf ab, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kognitive Probleme zu formulieren und zu lösen, um so Informationen zu finden, zu verarbeiten, zu nutzen und zu erstellen sowie sich im Informationsraum zurechtzufinden. Die wichtigsten Merkmale der IEE sind:

1) Offenheit, die durch die Interaktion der Umgebung mit dem Informations- und Lehrraum gewährleistet wird, ermöglicht die Organisation von variablem Lernen, das den Zielen der Schülerentwicklung entspricht.

2) Innere Einheit des Lernprozesses – Lernziele, Lehreraktivität, Schüleraktivität und geplantes Ergebnis. Diese Einheit des Lernprozesses entsteht durch das bewusste Handeln der Beteiligten im pädagogischen Prozess und wird unter Berücksichtigung der Inhalte des Lernmaterials und optimaler Methoden, die das Erreichen der Lern- und Entwicklungsziele fördern, gestaltet.

3) Multifunktionalität des Lernprozesses. Die Umgebung kann sowohl Wissensquelle sein als auch gleichzeitig verschiedene Formen selbstständigen Schülerarbeitens ermöglichen. Die IEE ermöglicht die Ausschöpfung des didaktischen Potenzials innovativer Technologien und die effektive Organisation individueller und kollektiver Schülerarbeiten.

ERGEBNISSE

Multimediatechnologien bereichern den Bildungsprozess erheblich und fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, was ihnen den Einstieg ins Berufsleben nach dem Studium erleichtert. Mithilfe von Multimediatechnologien gestalten Lehrende den Deutschunterricht aktiv und kreativ, was sich positiv auf den Lernerfolg auswirkt. Der Begriff „Multimedia“ selbst ist vielschichtig und wird unterschiedlich interpretiert. Einige Wissenschaftler definieren Multimedia als Informationsressourcen, die mithilfe von Technologien zur Verarbeitung und Strukturierung verschiedener Informationstypen erstellt werden.

Heute ist unbestreitbar, dass Lernen in einer informationsbasierten Lernumgebung die Effektivität von Bildung im Allgemeinen und des Fremd-sprachenlernens im Besonderen deutlich steigert. Ein Problem besteht jedoch in der paradoxen Situation, dass sich Lehrkräfte aufgrund der enormen Generationslücke in der Computerkompetenz ihren Schülern erstmals unterlegen fühlen. Der Informationsraum, den computerversierte Schüler aktiv erkunden, bietet ihnen enorme Möglichkeiten, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben, die leider oft selbst Lehrkräften mit langjähriger Hochschulerfahrung verschlossen bleiben. Der Markt für elektronische Lernprodukte (EEP) bietet eine breite Palette von CDs mit verschiedenen elektronischen Ressourcen, die als ideale Sprachkurse beworben werden. Es ist jedoch bekannt, dass viele dieser Ressourcen bewusst falsche Informationen vermitteln, das Wesen der untersuchten Phänomene verzerren und besonders gefährlich sind, da sie junge Menschen dazu verleiten, unbestätigte Daten wahllos in ihren eigenen Arbeiten zu verwenden. Daher ist die Betreuung durch eine entsprechend qualifizierte Lehrkraft, die den Schülern beibringen kann, Informa-tionen sorgfältig auszuwählen, unerlässlich. Es ist verständlich, dass Lehrkräfte angesichts der Tatsache, dass junge Menschen sich in der neuen Informationswelt viel besser zurechtfinden, ein erhebliches psychologisches Unbehagen verspüren. Zudem ist es äußerst schwierig, die Aufmerksamkeit von Schülern des Informationszeitalters allein mit traditionellen Lehrmethoden aufrechtzuerhalten. Mit dem Wandel der Bildungsinhalte bietet die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) enorme Möglichkeiten, die Motivation der Schüler zu steigern und ihre Sprachkompetenz zu stärken. Computergestützte Lernprogramme bieten gegenüber traditionellen Lehrmethoden viele Vorteile. Sie ermöglichen das Üben verschiedener Sprechformen und deren Kombination, helfen den Schülern, sprachliche Phänomene zu verstehen, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln, Kommunikationssituationen zu schaffen, Sprach- und Sprechaktivitäten zu automatisieren und bieten darüber hinaus einen individua-lisierten Ansatz und fördern das selbstständige Arbeiten der Schüler.

Der Computer ermöglicht es dem Schüler, alle drei Wahrnehmungskanäle – auditiv, visuell und kinästhetisch – zu nutzen, was den Umfang und die Intensität der Aufnahme des Lernmaterials erhöht, den Status der Schüler im Bildungsprozess deutlich verbessert, die kognitive Aktivität der Schüler steigert und das Interesse am Fach aufrechterhält. Darüber hinaus erweitert er den Spielraum für selbstständiges Lernen, ermöglicht die Schaffung von Situationen, die für jeden Schüler persönlich bedeutsam sind, und erlaubt die Nutzung des Internets als Mittel zum Eintauchen in den virtuellen Raum.

Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Einbindung von Schülern in den Lernprozess ist der Einsatz eines interaktiven Whiteboards. Ein elektronischer Touchscreen mit der passenden Software ersetzt zahlreiche zusätzliche Geräte – DVD-Player, Audiorecorder und Fernseher – und kann jeden Fremdsprachenunterricht in eine dynamische Lernumgebung verwandeln. Das vielseitigste technische Lehrmittel ist heute das SMART Board. Interaktive Whiteboards sind eine effektive Methode, elektronische Inhalte und Multimedia in den Lernprozess zu integrieren. Das Unterrichtsmaterial wird übersichtlich auf dem Bildschirm des interaktiven Whiteboards dargestellt und regt jeden Schüler zu aktivem und produktivem Lernen an. Vorbereitete thematische Texte in Englisch, Lern- und Übungsaufgaben, farbenfrohe Bilder verschiedener Art, englisch-sprachige Multimedia-Discs sowie Audio- und Videomaterialien dienen dazu, den Unterrichtsstoff einzuführen oder zu vertiefen, Vokabeln und Grammatik zu wiederholen oder zu festigen sowie die Wissensüberprüfung und Selbsteinschätzung zu erleichtern. Mit einem interaktiven Whiteboard kann man ohne Tastatur, Maus oder Computermonitor arbeiten. Alle notwendigen Aktionen lassen sich direkt auf dem Bildschirm mit einem speziellen Stift oder sogar mit dem Finger ausführen.

SCHLUSSFOLGERUNG UND DISKUSSION

Die Lehrkraft wird durch notwendige Computerbedienungen nicht vom Unterricht abgelenkt. Dies wirkt sich positiv auf die Qualität des Unterrichtsmaterials aus. So lässt sich mithilfe eines interaktiven Whiteboards die kontinuierliche Online-Arbeit der Schüler organisieren. Dies spart erheblich Zeit, fördert das Denkvermögen und die Kreativität und bindet alle Schüler aktiv in den Unterricht ein. Daher sollte der sinnvolle Einsatz der nahezu unbegrenzten Möglichkeiten moderner Technologie im Deutschunterricht zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen, zur Förderung kreativen Denkens und vor allem zum Streben nach ständiger Verbesserung beitragen.

LITERATURVERZEICHNIS:

1. Domashnev, A.I., Methoden des Englischunterrichts an einer Pädagogischen Universität. Moskau, 2008.
2. Hauptrichtungen der Methodik des Fremdsprachenunterrichts / Hrsg. von M.V. Rakhmanov. Moskau, 2012.
3. Palmer, G., Die mündliche Methode des Fremdsprachenunterrichts. Moskau, 1990.

4. Abidova, D., Die interaktive Methode als Entwicklungsbedingung im Fremdsprachenunterricht. In: Theoretische und praktische Aspekte des Sprachen- und Literaturunterrichts an Universitäten. Heft XVII. Taschkent, 2009. S. 40
5. Suyarov A.B., "EINSATZ VON INFORMATIONSTECHNOLOGIE IM FREMDSPRACHEN UNTERRICHT ". СОБРЕМЕННОЕ ОБРАЗОВАНИЕ И ИССЛЕДОВАНИЯ № 1, часть 3 Январь, 2025
6. Begmuradovitsch A.S., "INDEPENDENT WORK OF STUDENTS" p-1457-1462 , INTERNATIONAL JOURNAL OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE ISSN: 2692-5206, Impact Factor: 12,23 American Academic publishers, volume 05, issue 02,2025 Journal: <https://www.academicpublishers.org/journals/index.php/ijai>
7. Suyarov A.B., Педагогический подход учителя к проведению урока, INTERNATIONAL MULTI DISCIPLINARY JOURNAL FOR RESEARCH & DEVELOPMENT eISSN 2394-6334 Impact factor: 7,854 Volume 12, issue 12 (2025)
8. A Boymurod o'g'li., Vergleichende analyse der Werke von Antara Ibn Shaddad in der Arabischen Literatur, ihrer stellenbereich und ihre Bedeutung in der Gegenwart, - GOLDEN BRAIN, 2025
9. Bekmuradovich, S. A. (2025). The usage of modern educational technologies in teaching a foreign language in higher educational institutions. Ta'lim, tarbiya va innovatsiyalar jurnali, 1(2), 180-184.
10. Begmamatov A., ARABISCHE LITERATUR IM VII. UND XVIII. MITTELJAHRHUNDERT - GOLDEN BRAIN, 2025 Issn: 2181-4120 Volume 3 | Issue 1 | 2025
11. Mamatkadirovna, A. K., Mamatkadirovna, N. K., & Burxonovna, A. C. Translation as a Special Type of Language and Intercultural Communication. JournalNX, 176-180.
12. O'roqovna, H. M., & Isomiddinovna, Z. Z. About Kutadgu Bilig And Its Interpretation In Foreign Languages. JournalNX, 185-188.
13. Karimova, A. M., & Sh, A. Z. The Problem Of Reflecting Nationality In Literary Translation. JournalNX, 428-432.
14. ТАЪСИРИ, С. (2006). ФОЗАЛОН ИНСЕКТИЦИДИ ВА КАДМИЙ ИОНЛАРИНИНГ ЖИГАР МИТОХОНДРИЯЛАРИ МЕМБРАНАСИ ЎТКАЗУВЧАНЛИГИГА. Доклады Академии наук Республики Узбекистан, (6), 81.
15. URMANOVA, G., KARSHIEV, D., NURMUKHAMEDOV, A., ABDUSATTOROV, S., & ABDUSALOMOV, J. (2025). SPIN-ORBITAL INTERACTION IN THE MASS OF AN ATOMIC NUCLEUS AND ITS APPLICATION. SCIENCE, 4(2-1), 138-140.